

Unser 21. Workingtest

am 12.09.09 in Wiesbaden-Taunusstein „CWT“

Nachdem ich vormittags mit Grace in der Schnupper-Klasse gestartet war (siehe Bericht unter Ergebnisse Grace) durfte jetzt Gremlin arbeiten. Roland nahm Grace in seine Obhut, und so konnte ich mich voll auf Gremlin konzentrieren. Mit fast einer Stunde Verspätung (ca. 14.30 Uhr) begann der Wettbewerb in der „F“. Diesmal hatten wir Start-Nr. 64, waren wieder in der Gruppe 3, und machten so den gleichen Weg wie am Vormittag, nur waren wir diesmal nicht als erster dran in der Gruppe.

Aufgabe 3 – Markierung und Blind

Richter: Henny Marcussen (D)

Einfach-Markierung auf 12.00 Uhr ca. 40 m entfernt am Waldesrand in Geästhafen. Auf dem Rückweg des Hundes zum Führer wurde in der Nähe der Markierung das Blind ausgelegt.

Arbeit perfekt, jedoch hätte Gremmy das Dummy nicht richtig getragen, meinte Henny. Daher leider Abzug. Da dies wohl dann die Ausnahme war, machte ich mir keine Gedanken darüber. Gremlin hatte nämlich normalerweise kein Problem mit dem „Tragen“ eines Dummies.

Das „schlechte Tragen“ des Dummies kostete Punkte

= 17 Pkt.

Aufgabe 4 – Doppelmarkierung

Richter: Werner Haag (CH)

Wir standen im Wald in leichter Hanglage. In ca. 40 m fiel die 1. Markierung auf 11.00 Uhr in einen Geästhafen, und die 2. auf 9.30 Uhr ungefähr 50 m entfernt in ein Gestrüpp. Reihenfolge beliebig.

Ich schickte Gremmy auf die 2. Markierung, da brauchte ich sie nur einmal umsetzen. Beide Markierungen wurden sofort gefunden und schnell gebracht.

Für diese tolle Arbeit erhielten wir

= 19 Pkt.

Aufgabe 5 – Doppelmarkierung mit Verleitung

Richter: Robert Kaserer (A)

Gleiche Wiese wie bei Grace. 1. Markierung flog auf 1.00 Uhr am Ende der Wiese in Hecken. 2. Mark flog auf ca. 10.00 Uhr mitten ins Gestrüpp. Die Schwierigkeit war bei beiden Marks, dass die Wiese ein sog. Tal bildete, rundum ging es steil bergan. Hund sollte das 1. Mark zuerst holen. Gremmy mit voran geschickt, Punktlandung, schnell zurück. Als Gremlin ca. 15 m von mir entfernt war, flog eine Verleitung zwischen Hund und mir, die sollte der Führer holen. Gremmy blinzelte noch nicht einmal danach. Überhaupt kein Problem. Absitzen lassen, ich hole Dummy, und dann musste Gremlin das 2. Mark holen. Auch hier schickte ich sie mit voran. Zielsicher verschwand sie im Gebüsch und suchte eine Weile. Hund war nicht mehr zu sehen. Nach einigen Sekunden sah ich ihr helles Fell durch ein paar Zweige blitzen, Gremlin stand und fragte, ich sagte und piff auch nicht, sondern streckte nur den Arm nach rechts aus. Sie nahm meine Hilfe an und kam dann auch in einer guten Zeit zum Stück. Ich nehme an, dass das Dummy etwas den Abhang runtergerollt war, denn Gremlin hatte toll markiert und lief auch in das Gebiet der Fallstelle. Robert konnte wohl die Schwierigkeit abschätzen und

so erhielten wir schöne

= 18 Pkt.

Aufgabe 2 – Markierung und Blind

Richter: Ruppert Hill (GB)

Wir standen auf einem Waldweg und drehten uns nach rechts. Oben im Hang stand der Werfer. Dummy flog auf ca. 10.30 Uhr in den Abhang in ca. 45 m Entfernung. Zuerst musste jedoch ein unbeschossenes Blind gearbeitet werden, das auf dem Waldweg auf 12.00 Uhr hinter einem gefällten Baumstamm lag. Entfernung hier auch ca. 40-45 m. Gar kein Problem für Gremlin. Zweimal Punktlandung. Perfekt. Beim Weggehen hörte ich Ruppert sagen: „Perfect job“.

Perfekte Arbeit erhält volle Punktzahl

= 20 Pkt.

Aufgabe 1 – Drei Markierungen

Richter: Lynn & Malcolm Stringer (GB)

Drei Gespanne standen auf der Wiese mit Niedrigbewuchs und nach hinten und seitlich rechts leicht abfallend. Es wurden 3 Markierungen geworfen. Die 1. auf ca. 3.00 Uhr, die 2. auf ca. 1.00 Uhr und die 3. auf ca. 10.00 Uhr. Hund 1 holte 1. Dummy, Hund 2 (wir) holten das in der Mitte, und Hund 3 holte Dummy 3 – in der ersten Runde. Unser Standpunkt wurde nicht gewechselt. Jeder Hund musste in wechselnder Reihenfolge alle 3 Dummies holen. Gremlins Dummies 1 und 3 waren sehr schnell gefunden, allerdings verpasste Gremlin mich bei ihrer Rückkehr um einige Meter, so dass ich Kommpfiff gab. Sie konnte mich unter all den wartenden oder zuschauenden Menschen durch die mittlerweile tief stehenden Sonne nicht erkennen. Bei ihrem 2. Dummy, das auf ca. 3.00 Uhr, musste ich sie einweisen. Sie hatte die Fallstelle überlaufen, und ich wartete zu lange mit dem Suchenpiff, aber ich dachte halt, dass sie sich schon reinfindet. Falsch gedacht, schade. Bei dieser Aufgabe erhielten die Hunde jeweils von Lynn und Malcolm ihre Punkte

und so bekamen wir korrekte

= 31 Pkt.

Als Gesamtpunktzahl erreichten wir

= 105 Pkt.

=====

als Prädikat ein „sehr gut“, und wir kamen auf Platz 6. Nicht schlecht, wenn man bedenkt, dass von den 46 Startern nur 21 durchkamen. Was mich aber besonders gefreut hatte, war der Erfolg von Ulli mit Tosca. Sie kamen ins Stechen um Platz 2. Gratulation !!!! Alles in allem waren wir sehr zufrieden von den Leistungen unserer Vierbeiner. Es war ein wunderschöner Tag in einem wunderschönen Gelände mit tollem Ambiente. Wir kommen gerne wieder.

